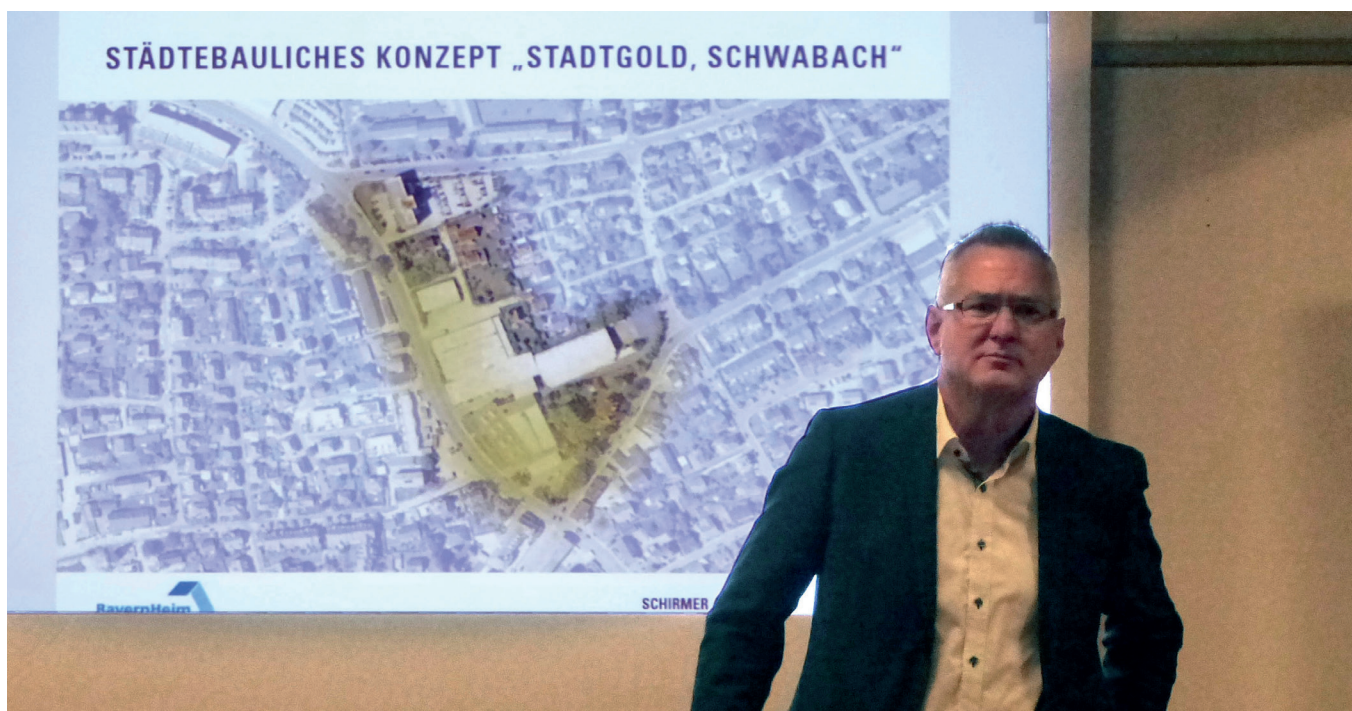


MEHRFACHBEAUFTRAGUNG



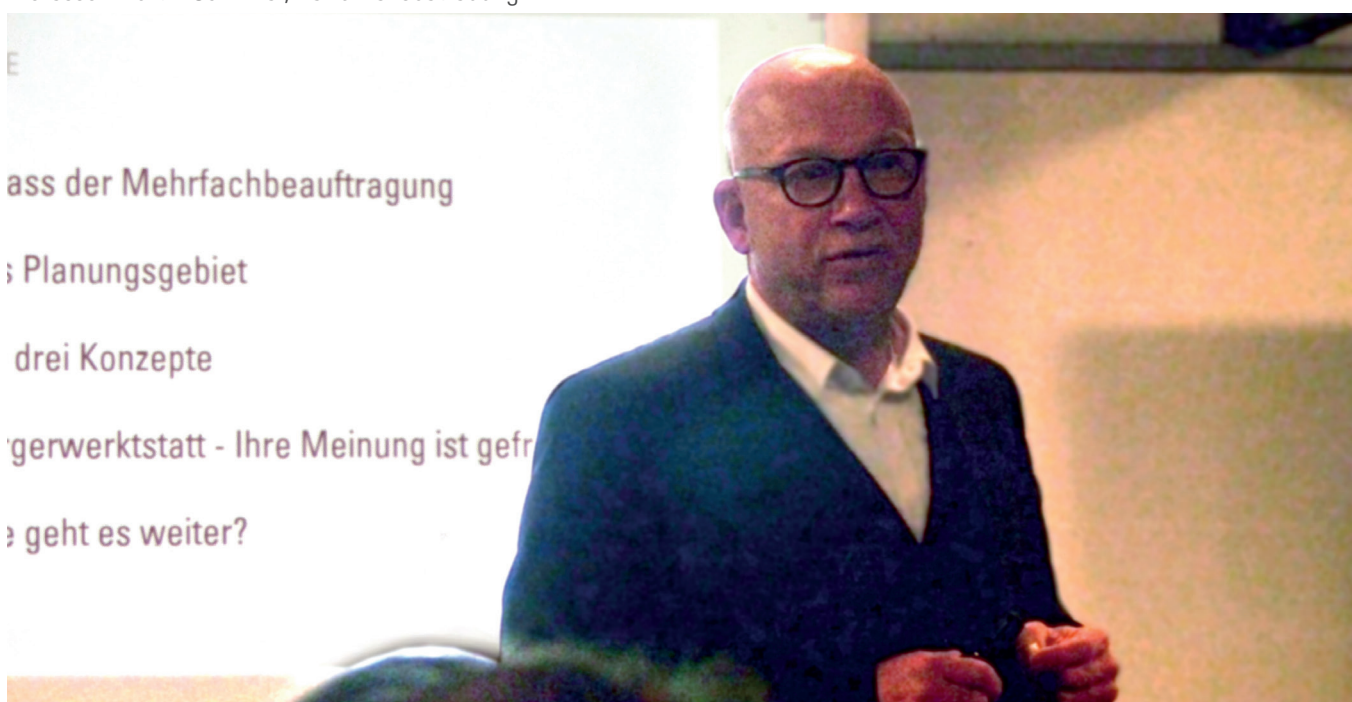
STÄDTEBAULICHES KONZEPT „STADTGOLD, SCHWABACH“

BÜRGERWERKSTATT
03.12.2019



Stadtbaurat Ricus Kerckhoff, Stadt Schwabach

Professor Martin Schirmer, Verfahrensbetreuung



BÜRGERWERKSTATT AM 03. DEZEMBER 2019

Die Bayernhaus Wohn- und Gewerbebau GmbH plant eine Neuentwicklung des ehemaligen Niehoff-Areals in Schwabach. Auf der Fläche an der Fürther Straße sollen Wohnnutzungen und kleine quartiersbezogene Dienstleistungen verortet werden. In einer Mehrfachbeauftragung erstellen drei Büros Konzepte zu dieser Neuentwicklung.

Am 03. Dezember 2019 leitete Schirmer Architekten + Stadtplaner GmbH als Verfahrensbetreuung eine Werkstatt um der Bürgerschaft, und insbesondere den Anliegern, einen Zwischenstand der drei Konzeptentwürfe zu präsentieren.

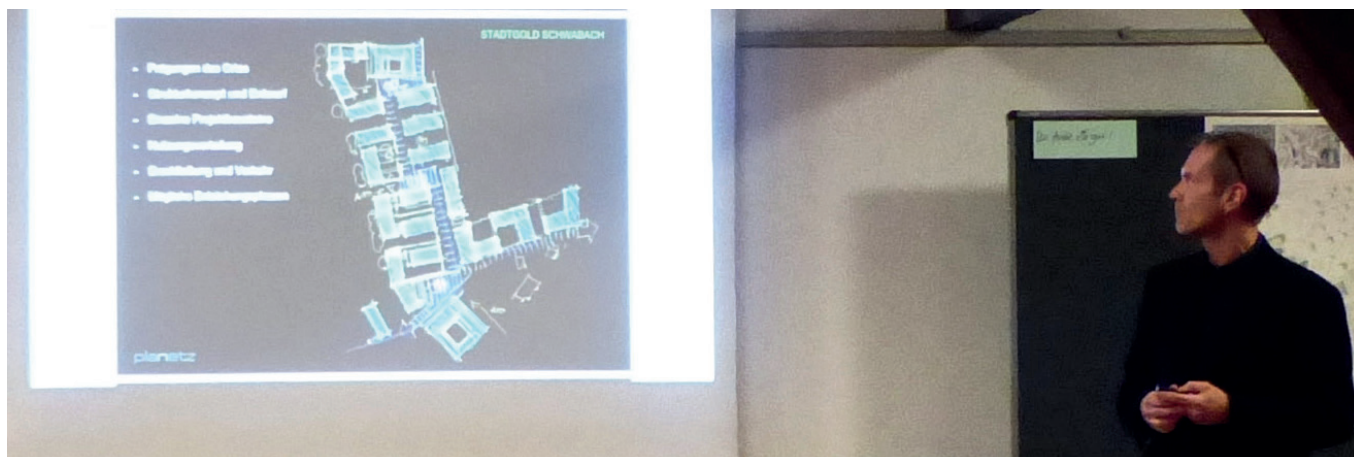
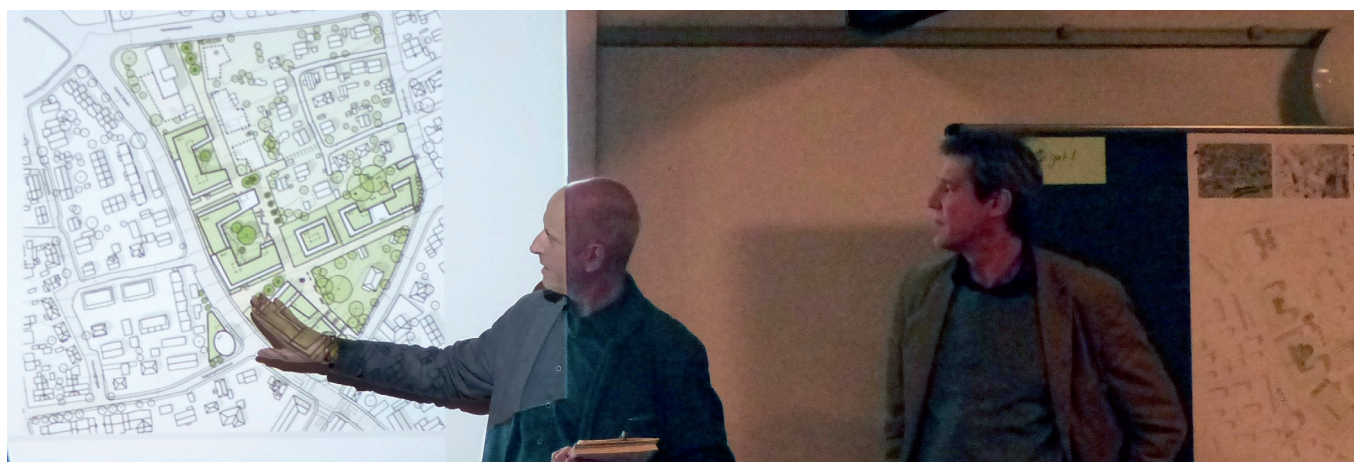
Die Bürger/innen waren eingeladen den Planerteams Verständnisfragen zu ihren Entwürfen stellen. Anschließend wurden die Bürger/innen gebeten, ihre Meinung zu den drei Konzepten auf grünen Karten („Das finde ich gut!“) und roten Karten („Das gibt es zu bedenken!“) den Planerteams für die weitere Bearbeitungsphase mitzuteilen.

Professor Martin Schirmer präsentierte die gesammelten Bürgermeinungen und resümierte zentrale Kernaussagen. Abschließend dankte Stadtbaurat Ricus Kerckhoff den Bürger/innen sowie den Entwurfsteams und schloss mit einen Überblick über die nächsten Schritte.



DOKUMENTATION BÜRGERWERKSTATT

ZWISCHENPRÄSENTATIONEN DER PLANERTEAMS

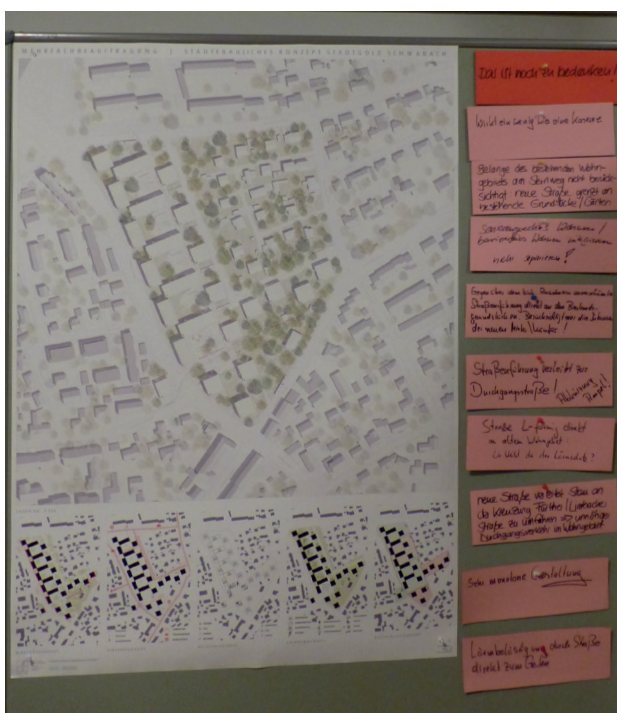


HÜBSCH + HARLE ARCHITEKTEN | STADTPLANER PARTNERSCHAFTSGESELLSCHAFT, FÜRTH



Das gibt es zu bedenken!

- Wirkt ein wenig wie eine Kaserne
- Belange des bestehenden Wohngebiets am Steinweg nicht berücksichtigt: neue Straße grenzt an bestehende Grundstücke / Gärten
- Seniorengerechtes / barrierefreies Wohnen nicht separieren, sondern integrieren!
- Gegenüber den bisherigen Anwohnern unverschämte Straßenführung direkt an den Bestandsgrundstücken. Berücksichtigt nur die Interessen der neuen Mieter/Käufer!
- Straßenführung verleitet zur Durchgangsstraße! Abkürzung Ampel!
- Straße L-förmig direkt an altem Wohngebiet: Wo bleibt da der Lärmschutz?
- neue Straße verleitet Stau an der Kreuzung Fürther/Limbacher Straße zu umfahren --> unnötiger Durchgangsverkehr im Wohngebiet
- Sehr monotone Gestaltung
- Lärmbelästigung durch Straße direkt zum Garten



DOKUMENTATION BÜRGERWERKSTATT

ANDREAS WOLF, ARCHITEKT UND STADTPLANER, LEIPZIG
RALPH SCHÄFFNER, LANDSCHAFTSARCHITEKT, KITZINGEN

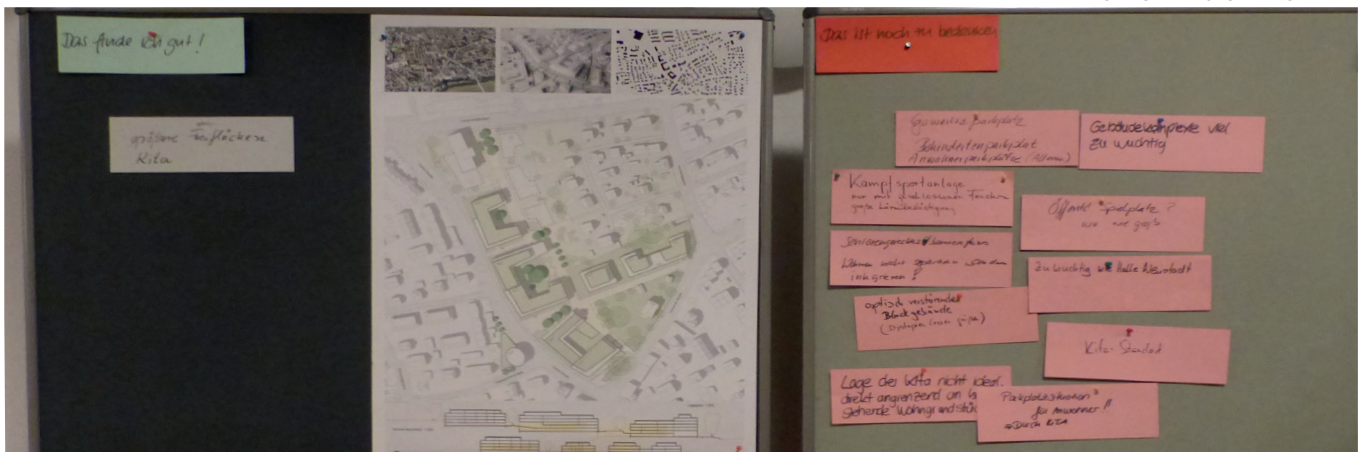


Das finde ich gut!

- größere Freiflächen Kita

Das gibt es zu bedenken!

- Gewerbeparkplatz, Behindertenparkplatz, Anwohnerparkplatz (Altanwohner)
- Gebäudekomplexe viel zu wuchtig
- Kampfsportanlage nur mit geschlossenen Fenstern wegen Lärmbelästigung
- Öffentlicher Sportplatz? wo / wie groß
- Seniorengerechtes / barrierefreies Wohnen nicht separieren, sondern integrieren!
- optisch verstörende Blockgebäude (Dystopien lassen grüßen)
- zu wuchtig wie Halle Neustadt
- Lage der Kita nicht ideal, direkt angrenzend an bestehende Wohngrundstücke
- Kita-Standort
- Platzsituation durch Anwohner!! Durch Kita.



DOKUMENTATION BÜRGERWERKSTATT

JOHANNES PETZL, ARCHITEKT UND STADTPLANER, MÜNCHEN



Das finde ich gut!

- Kleinteiligkeit
- Kita-Standort
- Tiefgaragenzufahrten von Fürther Str.
- sehr lockere Bauweise entspricht der Umgebung
- Fügt sich durch die Abstufung gut zum bisherigen Bestand der Gebäude
- Abstimmung Richtung altes Wohngebiet
- Fügt sich gut in das Stadtbild ein, sehr überlegt
- Belange des bestehenden Wohngebiets am Steinweg am besten berücksichtigt

Das gibt es zu bedenken!

- Seniorengerechtes / barrierefreies Wohnen nicht separieren, sondern integrieren!
- Parkplätze für Altanwohner? Behindertenparkplatz, Gewerbenutzung Zufahrt
- öffentliche Spielplätze zu klein, schlechte Lage!
- Fußgängerüberweg Fürther Str. wird wahrscheinlich nicht genehmigt. Wie sieht es aus mit einer (Fußgänger-)Brücke?



